

Nonnen machen den Teufel los

Musical-Gala: Ulmerin Melanie Walter als Star



Casting-Gewinner Manuel Dobler durfte im "Musical Fieber" seine Stimme entfalten, und in "Cats" ging gleich der Mond auf. Fotos: Maria Müssig

Ein Feuerwerk an Hits: Die Gastspielproduktion "Musical Fieber" begeisterte 700 Zuhörer im CCU. Auch Casting-Gewinner Manuel Dobler trat auf.

CHRISTA KANAND

Musicals sind oft Grusicals. Zumindest wenn man an all die zusammengeschusterten Best-of-Produktionen denkt, die die Lande abklappern. Zugegeben, auch Regisseur Matthias Sievert und Matthias Hamburger (Bandleader am E-Bass) legen mit ihrem "Musical Fieber" den Finger an den Puls der Zeit, der abfährt aufs Wohlbekannte, auf hübsch verpackte. Doch picobello inszeniert, bot ihre Produktion, die derzeit mit drei verschiedenen Show-Trupps durch 200 Städte tourt, neuen Spaß mit alten Hits. Vor allem das hochklassige Ensemble aus bewährten Vertretern der Musical-Szene begeisterte im kühl temperierten CCU sogar Skeptiker.

Star des Abends war Melanie Walter: für die gebürtige Ulmerin, einst auch am Ulmer Theater, die sich zur namhaften Musical-Hauptdarstellerin zwischen Wien und Stuttgart gemausert hat, ein Heimspiel - und zwar in Doppelfunktion. Interessant und amüsant führte das 31-jährige Temperamentbündel die rund 700 Zuhörer durch 20 Musicals. Oft glänzte ihr Power-Sopran solistisch oder in Ensemblenummern, etwa als schwäbelnde Oberschwester in dem Knaller "Sister Soul". Da war in "I will follow him" und "Shout" bei elf Nonnen der Teufel los.

Zwischen Katzen und Löwen, Dschungel ("Tarzan") und Kaiserpalast ("Elisabeth"), Buddy Holly, Evita und Mozart ließ der musical-ische Crash-Kurs den grauen Alltag allemal vergessen. Mächtig legten sich singend und tanzend die Allroundkünstler sowie die Vier-Mann-Band in über 40 Titeln ins Zeug. Weniger Lautstärke wäre allerdings oft mehr gewesen. Thematischen Hintergrund lieferten Großaufnahmen auf der Leinwand, LED-Wände, Lichttechnik und schillernde Kostüme.

Zurücklehnen, entspannen und genießen bei dahinwebbernden Schmuse-Balladen, wo mit säuselnden Streichern vom Keyboard Argentinien weint - oder bei Manuel Dobler als Überraschungsgast. Als Gewinner eines Castings nutzte der 39-jährige Hobbysänger aus Dietenheim seine Chance: "Der letzte Tanz" aus "Elisabeth" sang er. Ein verdient gefeiertes Talent mit toller Tenorstimme.

Aus der Reserve lockten Kostproben aus dem Queen-Musical "We will rock you". Als Harald Tauber singend durch die Gänge fegte, hielt's die meisten nicht mehr auf dem Sitz. Auch nicht bei Abba-Songs, Udo-Jürgens-Hits aus "Ich war noch niemals in New York" und im Zugaben-Medley. Nach fast drei Stunden kam "Thank you for the music" aus dem Herzen.

Erscheinungsdatum: Mittwoch 07.01.2009

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2009 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)